

Berliner
Festspiele

MAERZ MUSIK

Querklang &
Querklang+

24.–26.3.2025

QuerKlang ist ein Projekt der QuerKlang gUG in Zusammenarbeit mit kultkom – Kerstin Wiehe, Universität der Künste Berlin / klangzeitort und Berliner Festspiele / MaerzMusik. Finanziert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie von Berlin.

QuerKlang+ ist ein Pilotprojekt in der Künstlerischen Lehrkräftebildung der Universität der Künste Berlin in Zusammenarbeit mit QuerKlang. Finanziert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege.

Initiator*innen

Ursula Brandstätter, Daniel Ott, Kerstin Wiehe

Projektteam

Anne Sprenger, Dag Lohde, Eva-Maria Hoerster, Katja Brunsmann, Kerstin Wiehe, Larissa Gorn, Mariella Castelo, Mathias Hinke

Social Media

Emma Meies, Lisa Marie Köhnle

Dokumentation und Website

Christoph Engelke, Lia Hovhannysyan, Natasja Schlötke, Pia Müller

Technikteam

Malwine Kurella, Robert Priebis

QUERKLANG
QUERKLANG



Universität der Künste Berlin

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



Senatsverwaltung
für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

BERLIN



QuerKlang bringt Kollektiv-Kompositionen von Berliner Schüler*innen zur Uraufführung. Mit dem zweiten Durchgang des Pilotprojekts QuerKlang+ wird die mittlerweile 22-jährige Erfahrung des Programms und UNESCO-Modells „QuerKlang – Experimentelles Komponieren in der Schule“ neben den künstlerischen Sparten Musik, Theater und bildende Kunst um den Bereich Tanz erweitert.

Den Auftakt der zweiten Ausgabe von QuerKlang+ bildete eine Woche im Oktober 2024, in der sich alle Teilnehmer*innen – Schüler*innen, Lehrer*innen, Künstler*innen und Lehramtsstudent*innen verschiedener Disziplinen – im Rahmen künstlerischer Workshops kennenlernen konnten und in Teams zusammenkamen. Daraufhin fanden wöchentlich Treffen statt, die in den regulären Unterricht an den beteiligten Berliner Schulen eingebunden waren. Insgesamt wurden zehn Lerngruppen aus verschiedenen Schulen und unterschiedlichen Altersgruppen in das Projekt einbezogen. QuerKlang+ bot den Schüler*innen die Möglichkeit, ihre Kreativität zu entfalten und ihre eigenen Fähigkeiten im künstlerischen Bereich zu entdecken. Durch die Zusammenarbeit mit den interdisziplinären Teams lernten sie, ihre individuellen Stärken einzubringen, kollektive Prozesse zu durchlaufen und gemeinsam etwas Neues zu erschaffen. Die entstandenen Kollektiv-Arbeiten werden im Rahmen von MaerzMusik 2025 zur Aufführung gebracht.

QuerKlang & QuerKlang+

Künstlerisches Experimentieren in der
Schule mit Musik, Theater, bildender Kunst
und Tanz

Uraufführungen der kollektiven Werke 2025

Mo, 24.3.2025

Universität der Künste Berlin, Probensaal, Bundesallee 1-12, 18:00 Uhr

Schüler*innen der Annie Heuser Schule – Freie Waldorfschule in Berlin
Schüler*innen der Biesalski Schule – Förderzentrum körperliche und
motorische Entwicklung
Schüler*innen der Gemeinschaftsschule Campus Hannah Höch
Studierende der Anna-Freud-Schule – Fachschule für Sozialpädagogik

Di, 25.3.2025

Haus der Berliner Festspiele, Seitenbühne, Schaperstraße 24, 18:00 Uhr

Schüler*innen der SchuleEins Gemeinschaftsschule
Schüler*innen der Rosa-Parks-Grundschule Berlin
Schüler*innen der Nelson-Mandela-Schule

Mi, 26.3.2025

Universität der Künste Berlin, Probensaal, Bundesallee 1-12, 18:00 Uhr

Schüler*innen der Parzival-Schule Berlin – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Schüler*innen der Heinz-Brandt-Schule
Schüler*innen der John-F.-Kennedy-Schule Berlin

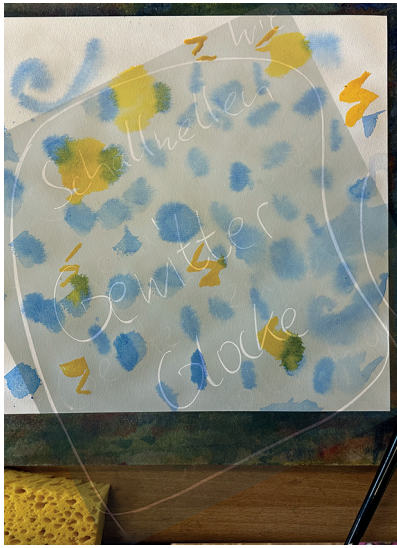
Eintritt frei

Die Platzzahl ist begrenzt. Es gibt keinen Nacheinlass.



QuerKlang ist ein sehr innovatives pädagogisches Projekt. Ich wünsche mir, dass alle Schüler*innen an einem solchen Projekt teilnehmen können, bei dem sie erfahren, was es heißt, in einem Team zu arbeiten. Die Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten, Kompromisse zu schließen und die Dinge aus dem Blickwinkel einer anderen Person zu sehen: Das sind Fähigkeiten, die QuerKlang fördert. In Zeiten zunehmender rechter Stimmungen ist ein Projekt, das Menschen zur kritischen Reflexion befähigt, unbedingt #unkürzbar.

—————→ Kaj Duncan David



Die Reise durch das Gewitter

Annie Heuser Schule – Freie Waldorfschule in Berlin, Charlottenburg

In einem aufkommenden Gewitter machen sich zwei Kinder auf den Heimweg und werden von Donner und Blitzen eingeholt. Sie verirren sich und finden schließlich doch hinaus aus dem wütenden Wetter. Sie landen, zum Glück, am Ende eines Regenbogens.

In einem Gewitter spielen die sechs aufeinanderfolgenden, in sich verschmelzenden klanglichen und visuellen Episoden der 4. Klasse der Annie Heuser Schule.

Mal bedrohlich, mal kraftvoll oder humorvoll liefert das Motiv des Gewitters einen Schauplatz für die kleinen Geschichten, die die Klasse erdacht, vertont und als Schattenspiel umgesetzt hat. Sie begegnen dem chaotischen Wetterphänomen auf unterschiedliche, fragmentarische Weise – und doch entsteht am Ende eine Einheit.

Beteiligte Schüler*innen:

Alma, Adam, Amalia, August, Benjamin, Desline, Elias, Ella, Frei, Freya, Gila, Hedy, Iris, Emil, Gila, Jiho, Lina, Lion, Lovis, Matisse, Mina, Naima, Neele, Nino, Oscar, Oya, Samuel, Sharon, Teresa, Zoe

Begleitet durch:

Gunilla Jähnichen, Annette Schoeninger, Max Uwe Wurz

Mo, 24.3.2025
18:00 Uhr

Universität der Künste Berlin,
Probensaal



was ihr nicht hört

Biesalski Schule – Förderzentrum körperliche und motorische Entwicklung, Zehlendorf

Was hört man da? Schritte? Schnee? Köchelnde Haferflocken?

„was ihr nicht hört“ ist eine Reise in die vertiefte Wahrnehmung unserer Umgebung. Ausgehend von alltäglichen Klängen, eingefangen in persönlichen Klangarchiven, entwickelt sich das Werk durch die Verbindung von Klang und Visualisierung.

Feldaufnahmen bilden die Basis, doch die Arbeit geht darüber hinaus: Was zunächst persönlich und individuell erscheint, weitet sich zu einer kollektiven Erfahrung. Man hört Vertrautes, neu entdeckt, das Besondere im Gewöhnlichen.

„was ihr nicht hört“ lädt ein, die Welt mit anderen Ohren und Augen zu erleben, eine subtile Verschiebung der Wahrnehmung, vom Ich zum Wir.

Beteiligte Schüler*innen:

Arkan, Celia, Emirhan, Hiab, Jamal, Joël, Jusuf, Karl, Kiran, Mia, Moritz, Selin

Begleitet durch:

Beltrán Gonzalez, Nadja Laukat, Marie Stremmel

Mo, 24.3.2025
18:00 Uhr

Universität der Künste Berlin,
Probensaal



Unser MV

Gemeinschaftsschule Campus Hannah Höch,
Reinickendorf

Campus Hannah Höch, Märkisches Viertel,
Reinickendorf. Hier leben wir und hier gehen
wir zur Schule. Ein Ort, an dem man mit
Neuem und Unbekanntem stets in Berührung
kommen kann. So wie bei QuerKlang.
Zuhören, Zusammenspiel, Zuversicht, Mut:
Wir, die M9, haben in einer Reihe verschie-
denster kreativer Experimente diese und
andere Eigenschaften des künstlerischen
Handelns jeden Montag erfahren. Es wurde
viel ausprobiert, abgelehnt, neu gefunden.
Wir reagieren aufeinander, lassen reagieren.
Wir erforschen unsere Umgebungen. Was
ist dabei rausgekommen? Wir zeigen es euch.
Das ist unser MV.

Beteiligte Schüler*innen:

Akram, Aurelia, Beyza, Caner, Hadji, Isra, Joulia,
Jasmina, Kayleb, Kevin, Kilian, Lana, Ledion, Lena,
Lewis, Lakisha, Mehmet, Milad, Manuel, Marc,
Noman, Santino, Viktor, Vanessa, Younes, Zena

Begleitet durch:

Kaj Duncan David, Anuschka Dreikandt,
Samira Witzel

Mo, 24.3.2025
18:00 Uhr

Universität der Künste Berlin,
Probensaal



Meet Berlin

Anna-Freud-Schule – Fachschule für Sozialpädagogik, Charlottenburg-Wilmersdorf

In Kooperation mit QuerKlang haben wir eine experimentelle Komposition entwickelt, die unseren Lebensraum Berlin repräsentiert – eine Stadt, die uns am Herzen liegt: vielfältig, kreativ, energiegeladen. Mit viel Freude und Kreativität haben wir versucht, den einzigartigen Charakter dieser Stadt einzufangen und hörbar zu machen.

Als zukünftige pädagogische Fachkräfte verstehen wir diese Aufgabe, Kindern und Jugendlichen das experimentelle Musizieren und die damit verbundenen Möglichkeiten zu vermitteln, als besonders hilfreiches Lehrangebot.

Beteiligte Schüler*innen:

Angelina Bauwens, Ashanti Löbe, Dana Teifel,
Erdenetuya Engling, Evelyn Bernt,
Malgorzata Wisniewska

Begleitet durch:

Güloya Altay Spyropoulos, Mira Ebert,
Sabrina Karabelli, Tim Luther

Mo, 24.3.2025
18:00 Uhr

Universität der Künste Berlin,
Probensaal

Der verlorene Regenbogen

SchuleEins Gemeinschaftsschule, Pankow



Ein farbenfrohes Klangerlebnis erwartet kleine und große Musikliebhaber*innen mit dem bezaubernden Kinder-Musikstück „Der verlorene Regenbogen“. Diese fantasievolle Komposition nimmt das Publikum mit auf eine abenteuerliche Reise, in der mutige Kinder den verschwundenen Regenbogen suchen.

Die Grundschüler*innen des Krachorchesters der SchuleEins in Pankow haben durch das Experimentieren mit verschiedenen Instrumenten und Klängen ein lebendiges und fröhliches Musikstück entwickelt. Welche Klänge mag die Farbe Blau? Oder lässt sich Pink vielleicht mit einem Lasso einfangen?

Im Krachorchester der SchuleEins experimentiert eine Gruppe von 8 bis 15 Kindern der Klassen 1 bis 3 ein ganzes Jahr lang selbst mit Klängen, Tönen und Instrumenten. Das Krachorchester ist Teil des Lebenswelten-Konzepts der Schule und wird jedes Schuljahr unter der Leitung von Michael Schulz und mit der Unterstützung von Udo Conrad angeboten.

Beteiligte Schüler*innen:

Cihan, Eli, Elyesa, Emil, Jarne, Jonathan, Karl, Karlsson, Leo, Malte, Milan, Phine, Sefa, Till, Tony

Begleitet durch:

Elon Elena Lotti Astolfi, Michael Schulz, Stuart Kemp, Udo Conrad

Di, 25.3.2025
18:00 Uhr

Haus der Berliner Festspiele,
Seitenbühne



Unterwasserwelten

Rosa-Parks-Grundschule, Kreuzberg

Blubb, blubb – ein Schwarm Fische saust vorbei, Quallen schweben durch das Wasser und eine Schildkröte gleitet gemächlich dahin. Doch plötzlich eine Überraschung: Eine Seegurke schreit! Zwischen schillernden Meeresbewohner*innen entdeckt sie leider auch Müll und Dosen – was wohl damit passiert?

Die Schüler*innen der Robbenklasse 1c der Rosa-Parks-Grundschule sind abgetaucht und haben die Unterwasserwelt lebendig werden lassen. Entstanden sind bunte Bilder und erfundene Geschichten über geheimnisvolle Tiefseewesen und versunkene Schätze. Mit fließenden Bewegungen sind sie als Laternenfische durch den Ozean getanzt, haben sich wie Delfine gedreht und wie Seesterne gestreckt.

Ein selbst gebauter Parcours lud zum Klettern, Krabbeln und Balancieren ein und erfundene Geschichten über verlorene Schlüssel und abenteuerlustige Meerjungfrauen wurden im Unterwassertheater aufgeführt. Sogar ein Unterwasserorchester ist entstanden! Mit viel Kreativität und Neugier erzählen die Robben tänzerisch die Geschichte von ihrem Tauchgang in die Fantasie.

Beteiligte Schüler*innen:

Ali Asaf, Anouk, Anton, Asya, August, Béla, Carlotta, Cedric, Emil, Fini, Ibrahim, Isla, Jonjo, Kilian, Lorenz, Mahaut, Majia Lou, Mats, Mayar, Merve, Paula, Rital, Thambi, Theo

Begleitet durch:

Ella Olivia Bender, Frida Zack, Leonie Mader, Lilly Pöhlmann

Di, 25.3.2025
18:00 Uhr

Haus der Berliner Festspiele,
Seitenbühne



Strangers on the U-Bahn

Nelson-Mandela-Schule, Wilmersdorf

Viele von uns fahren jeden Tag mit der U-Bahn. Meistens sind wir dabei mit uns selbst beschäftigt, sind am Handy oder lesen – nur selten sprechen wir miteinander. Wir, die Schüler*innen der Nelson-Mandela-Schule, sind mit der U3 gefahren und haben ganz genau hingeschaut, hingehört und beobachtet:

Was tun die Leute in der U-Bahn? Was passiert, wenn viele oder wenige Menschen mitfahren? Ist U-Bahn-Fahren einsam oder ein Ort zum Abschalten? Vertrauen wir Menschen in der U-Bahn oder sind wir uns fremd? Welche Sounds und Geräusche kann man hören? Gibt es Kunst in der U-Bahn?

Mit unserer Performance bringen wir die Beobachtungen auf die Bühne.

Beteiligte Schüler*innen:

Aryan Pratap, Cerys Adele Lucia, Elian, Hugh Yi Ren, Iavotiana Ilo Enzo, Jackson August, Jumana, Leopold, Mathilda Julietta, Naya Sami Odeh, Ole Nikita Khaled Kracauer, Oleksandra, Pranavi, Rosa Amelle, Ruben, Ruby, Sara, Simisola Mayokun Ebunoluwa, Tasneem

Begleitet durch:

Felix Theuner, Julius Windisch, Romy Blümel

Di, 25.3.2025
18:00 Uhr

Haus der Berliner Festspiele,
Seitenbühne



Sommerkatastrophe

Parzival-Schule Berlin – Förderschwerpunkt
Geistige Entwicklung, Zehlendorf

Der Chor der Parzival-Schule hat intensiv mit der Stimme, verschiedenartigen Klangerzeugern und Bewegung experimentiert. Außerdem sind bildnerische Arbeiten entstanden, die zu Stop-and-Go-Trickfilmsequenzen zusammengesetzt werden. Wir führen eine atmosphärische Performance auf, inspiriert von vielfältigen Eindrücken der Krumpfen Lanke. Wird es zu einer Sommerkatastrophe kommen?

Beteiligte Schüler*innen:

Alexander, Constantin, Daniel, Dominic, Edward, Georg, Hanne, Helena, Janine, Jeremy, Jerome, Jessica, Leni, Lillith, Luan, Paula, Raphael, Sahra, Saskia, Vivien

Begleitet durch:

Achim Zitzmann, Coco Watts, Jeanine Luik, Ute Wassermann, Xintong Sun

Mi, 26.3.2025
18:00 Uhr

Universität der Künste Berlin,
Probensaal



Wenn Räume wahr werden

Heinz-Brandt-Schule, Weißensee

Mal mal deinen Lieblingsraum in deiner
Fantasie. Mal mal.

Räume lassen wir lieber in Ruhe. Wir haben
gespielt, immer doller. Reimt sich auf Bäume –
die bitte auch unbedingt in Ruhe lassen.
Haben den ganzen Raum mit Spielen vollge-
knallt, bis man ihn schon nicht mehr sah.
Und das wollten wir hier einfach mal zeigen,
das also, dass man schon gar nichts mehr
sehen kann. Also bitte.

Beteiligte Schüler*innen:

„Zu viele kreative Superheld*innen“ – u. a.
Paul, Yassin, Fransis, Antonia, Marlene H., Glen,
Hadidzha, Alex, Anil, Franz

Begleitet durch:

Alexandra Kersten, Charlyne Faber,
Franziska Schmottlach, Laris Bäucker,
Linda Mund

Mi, 26.3.2025
18:00 Uhr

Universität der Künste Berlin,
Probensaal



(K)ein Ausgang

John-F.-Kennedy-Schule Berlin, Zehlendorf

Ausgehend von den drei von uns Schüler*innen ausgewählten Schlüsselwörtern „Sehnsucht“, „Zeit“ und „Konflikt“ haben wir drei unabhängige Szenen entwickelt, die wir im weiteren Prozess zusammengebracht haben.

Mithilfe des Programms Ableton wurden Aufnahmen von Alltagsgeräuschen aus den unterschiedlichen Umfeldern der Schüler*innen bearbeitet und verbunden. Besonders herausfordernd während des Kompositionsprozesses war das Zusammenfügen der verschiedenen Einheiten.

Als Mitglieder des Musikleistungskurses an einer bikulturellen Schule haben wir viele Eindrücke, Erfahrungen und Ideen zusammengetragen, deren Diversität uns als Gemeinschaft repräsentiert.

Bitte anschnallen!

Beteiligte Schüler*innen:

Dexter, Isabel, Jacob, Jake, Jakob, Jasper, Julius, Kyla, Linnéa, Lyra, Marie, Max, Milena, Mina, Oskar, Robert, Romy, Sophia

Begleitet durch:

Esther Freymadl, Omer Eilam, Samuel Ivanov, Sonja Schradern

Mi, 26.3.2025
18:00 Uhr

Universität der Künste Berlin,
Probensaal

Impressum

MaerzMusik

Künstlerische Leitung
Kamila Metwaly

Co-Kuration

Marco Blaauw (Global Breath, The Monochrome Project),
Wojtek Blecharz (Finale), Bastian Zimmermann (Salon of
Touch)

Organisationsleitung

Marta Blazanovic-Drefers (für MaerzMusik 2025),
Sonia Lescène

Produktion, Organisation

Franziska Berlitz, Ina Steffan, Hannes Wagner,
Stella Wegmann, Gesa George (Praktikum)

Technische Produktionsleitung

Birte Dördelmann

Spielstättenleitung

Judith Paletta, Patrizia Bianchi Scafetta, Lili Somogyi

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiter*innen
der Berliner Festspiele für die Durchführung des
Festivals.

Design

3pc, Nafi Mirzaii

Bildnachweise

- 1: © Berliner Festspiele, Foto: Fabian Schellhorn
- 4: © Berliner Festspiele, Foto: Fabian Schellhorn
- 6: © Annie Heuser Schule – Freie Waldorfschule in Berlin
- 7: © Biesalski Schule – Förderzentrum körperliche und
motorische Entwicklung
- 8: © Gemeinschaftsschule Campus Hannah Höch
- 9: © Anna-Freud-Schule – Fachschule für Sozialpädagogik
- 10: © SchuleEins Gemeinschaftsschule
- 11: © Rosa-Parks-Grundschule Berlin
- 12: © Nelson-Mandela-Schule
- 13: © Parzival-Schule Berlin – Förderschwerpunkt
Geistige Entwicklung
- 14: © Heinz-Brandt-Schule
- 15: © John-F.-Kennedy-Schule Berlin

Stand 5.3.2025

Share your

#MaerzMusik

Berliner Festspiele

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

Intendant

Matthias Pees

Kaufmännische Geschäftsführung

Charlotte Sieben

Leitung Kommunikation

Claudia Nola

Technische Leitung

Matthias Schäfer

Berliner Festspiele

Schaperstraße 24

10719 Berlin

+ 49 30 254 89 0

info@berlinerfestspiele.de

berlinerfestspiele.de

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



ernst von siemens
musikstiftung

Festivalpartner

Akademie der Künste, Berlin
American Academy in Berlin
Auswärtiges Amt
Berliner Künstlerprogramm des DAAD
Botschaft der Republik Litauen in Deutschland
Goethe-Institut
IRCAM
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche
kultkom – Kerstin Wiehe | QuerKlang gUG
Kunststiftung NRW
Lithuanian Culture Institute
MAIIAM Contemporary Art Museum
Radialsystem
silent green
Sophiensæle
Staatsoper Unter den Linden
Universität der Künste Berlin

Medienpartner



Deutschlandfunk Kultur

arte

Dussmann
das KulturKaufhaus

MONOPOL
Magazin für Kunst und Leben

Wall

Yorck
KinoGruppe